

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
im Stadtteil Michelbach am 11.04.2017
von 19:37 Uhr bis 22:40 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Herr Peter Aab	Frau Vera Isenberg
Frau Agnes Kaminski	Herr Peter Klein
Herr Matthias Kothe	Frau Julia Wackerbarth

Entschuldigt: Till Koerner

Gast: Herr Kühne, Geschäftsführer der Stadtwerke Marburg

Peter Aab begrüßt die Anwesenden und insbesondere den Gast Herrn Kühne.
Er begrüßt außerdem das neue Mitglied im Ortsbeirat Frau Agnes Kaminski, die an
Stelle von Christian Kutschera nachgerückt ist.

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen wurde nicht gewahrt, auf die verkürzte Ladungsfrist wurde gesondert hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorgehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf hingewiesen worden.
- Es werden keine Beschwerden gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Niederschrift vom 07.03.2017 wird einstimmig genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	11.04.2017	5

Betr.: Nitratwerte des Brunnens Michelbach 2015 und 2016 - Erörterung

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Amt**
- Antrag aus dem Ortsbeirat**
- Öffentliche Behandlung**
- Nichtöffentliche Behandlung**

Herr Kühne erläutert das Michelbach über einen eigenen, sehr ergiebigen Brunnen verfügt und damit die Wasserversorgung im Ort und auch dazu genutzt wird um die Qualität des Marburger/(Stadtallendorfer)-Wassers zu verbessern.

Die Neubildung des Grundwassers geht in Michelbach sehr schnell. Heutige Maßnahmen können im Grundwasser nach einem Jahr festgestellt werden.

Die Qualität des Wassers ist bei großer Wasserhärte grundsätzlich sehr gut (bis auf den Nitratwert, der sich nahe am Grenzwert bewegt).

Mögliche Ursachen gehen insbesondere von der Landwirtschaft aus. Seit 1993 wird gemeinsam mit den Landwirten ein weiterhin laufendes, kontrolliertes Programm mit finanziellen Anreizen zur Reduzierung der Nitratwerte durchgeführt, das Herr Kühne vorstellt. Eine Studie, die ermitteln soll, an welchen Stellen die Ursachen konkret zu finden sind, läuft noch bis zum Sommer 2017.

Der alte Brunnen kann nicht verwendet werden, da er zu wenig Wasser liefert bzw. der Aufwand zur Aktivierung zu hoch wäre.

Herr Kühne bestätigt die besondere Gefährdungslage für Säuglinge bis zum 6. Monat für Trinkwasser und die Nahrungszubereitung.

Zum Hintergrund: Da die Babys noch nicht über eine ausgereifte Reduktionskapazität beim Hämoglobin verfügen, besteht die Gefahr „der Blausucht“, die sich in Kopfschmerzen, Schwindel, flacher Atmung und einer „Blau“-Verfärbung der Haut und der Lippen äußern kann.

Eltern sollen überlegen, ob sie für ihre Babys (für Kleinkinder geeignetes) anderes Wasser nutzen.

Die Frage bezüglich der Wasserhärte, ob eine Wasserenthärtung zentral von den Stadtwerken durchgeführt werden kann, wollen die Stadtwerke prüfen.

Beteiligung an der Vorlage durch

Magistrat	Stadtwerke	FB 6		
K	K	K		

A = Anhörung; B = Beteiligung; K = Kenntnisnahme; S = Stellungnahme

SWM
/

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	11.04.2017	6

**Betr.: Planung von Windrädern/Windkraftnutzung am Görzhäuser Hof -
Erörterung**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Amt**
- Antrag aus dem Ortsbeirat**
- Öffentliche Behandlung**
- Nichtöffentliche Behandlung**

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Zacharias und Herrn Kunze von Krug Energie, beide nutzen die heutige, öffentliche Sitzung zur eigenen Information.

Peter Aab erläutert, dass sich die Fa. Krug Energie erst einer weiteren und umfassenden Bürgerversammlung für alle umliegenden Marburger Stadtteile stellen möchte, wenn alle Gutachten und Untersuchungsergebnisse „komplett vorliegen“.

Diese Sachlage ist derzeit noch nicht gegeben.

Auch plant das Stadtparlament selbst eine Bürgerversammlung unter Beteiligung von Repräsentanten des Regierungspräsidiums durchzuführen.

Der Ortsvorsteher gibt folgende Termine bekannt:

- Einladung der Fa. Krug Energie zum Tag der offenen Baustelle in Rauschenberg am Sonntag, den 23.04.2017 zwischen 11:00 bis 14:00 Uhr
- Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies möchte im Rahmen der Gesundheits- „Aktion 3.000 Schritte“ am 29.05.2017 um 18:30 Uhr in Michelbach mit den Bürger/innen ins Gespräch kommen. Treffpunkt ist vor dem Dorfladen.

Ortsvorsteher Peter Aab stellt nach Vorbemerkungen zu den Stichworten „Atomkraftwerken“ (u.a. Gefahren, deren Stilllegung u. Kosten von Atomstrom), „Energiewende“ (Fukushima 2011, Grundsatzbeschlüsse des Bundes und der hessischen Regierung im Jahre 2012) umfassend die Arbeit des Ortsbeirats zum Thema „Windkraft und deren Nutzung in Michelbach“ von 2009 – 2017 dar.

Ortsbeiratsbeschlüsse bzw Protokolle zur Windenergie, bzw. Windkrafträdern in Michelbach werden dabei wörtlich zitiert.

Dabei wird festgestellt, dass der Ortsbeirat noch keine Stellungnahme bezüglich der Windkrafträder am Görzhäuser Hof gefasst hat. Es gab bislang aber die Forderung des Ortsbeirats, dass die Bürgerinnen und Bürger von Michelbach zunächst umfassend beteiligt werden sollen und der Ortsbeirat erst dann zu der o.g. Frage Stellung nehmen will.

Peter Aab weist daraufhin, dass der Ortsbeirat sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative erhofft und wie wichtig es ist, im Sinne des Grundgesetzes Respekt vor dem Andersdenkenden zu wahren.

Für die Windräderfrage ergeben sich 2 unterschiedliche Teilbereiche:

1. Der für Windkraftvorranggebiete entscheidende Beschluss über den Teilregionalplan Energie Mittelhessen ist am 09.11.2016 durch die Regionalversammlung Mittelhessen beschlossen worden und wird mit dem ausstehenden Beschluss der hessischen Landesregierung bestandskräftig (= erlangt Gesetzeskraft).
2. Nach der v.g. Bestandskraft des Teilregionalplans hat jede Fa. weltweit die Möglichkeit einen Genehmigungsantrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bei dem Regierungspräsidium in Gießen zu stellen.

Der Ortsvorsteher stellt der Bürgerinitiative anheim, zu dem Widerspruch, der sich aus der Tatsache ergibt, dass Vorstandsmitglieder der BI (Parteivertreter) „Windkraft mit Augenmaß“ fordern, wobei deren Partei auf allen Ebenen (Bund, Land, Regierungspräsidium) Entscheidungsträger sind und die Beschlüsse maßgeblich fassen, öffentlich Stellung zu nehmen.

Hier sollte standort, dass für ihn die BI keine parteipolitischen Interessen vertritt, dass für ihn insoweit kein Widerspruch der Interessen besteht.

In der anschließenden Diskussion wird rege diskutiert, wobei sich einzelne Mitglieder des Stadtparlaments, der Bürgerinitiative Michelbach sowie die Vertreter der Fa. Krug zu Wort melden.

Die Bürgerinitiative stellt ihre bisherigen Erkenntnisse und ihre weiteren Veranstaltungen vor, die auf der Michelbacher Homepage eingesehen werden können.

Die Fa. Krug gibt an, dass sie keine Zweifel an der Wirtschaftlichkeit der geplanten Windräder hat. Eine weitere Bürgerversammlung wird abgehalten werden, wenn alle Ergebnisse der laufenden Untersuchungen vorliegen.

Die Bürgerinitiative gibt an, dass bei Bürgerbefragungen etwas mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten Michelbachs gegen die Windräder in Michelbach unterschrieben habe. Sie fordert von Krug Energie genauere Daten über die Windstärke im geplanten Gebiet, die bislang nur aus anderen Daten („Lichter Kuppel“) geschätzt wurde.

Aus der Diskussion ergibt sich, dass sehr viele Fragen noch nicht beantwortet werden können und dass es auch unklar ist, wie der geplante Standort im Wald die Flora und Fauna in Michelbach verändern würde und inwieweit es den Arbeitsstandort Görzhausen und das Leben in Michelbach beeinträchtigen würde. Eine umfassende Aufklärung wird von allen Seiten gewünscht.

Magistrat	FB 6	FD 61		
K	K	K		

61

A = Anhörung; B = Beteiligung; K = Kenntnisnahme; S = Stellungnahme

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	11.04.2017	7

Betr.: Verschiedenes

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrates vom Amt
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung.

Der nächste Ortsbeiratstermin ist am 02.05.2017 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Michelbach.


gez. **Peter Aab**
(Ortsvorsteher)


gez. **Julia Wackerbarth**
(Schriftführerin)